Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1918 — Nr. 29.

(Nr. 11685.) Verordnung, betreffend die Landeskreditkasse zu Cassel. Vom 21. September 1918.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.,

verordnen auf Grund des Gesetzes, betreffend die Landeskreditkasse zu Cassel, vom 26. April 1918 (Gesetzsamml. S. 47), was folgt:

1. Das Gesetz, betreffend die Landeskreditkasse zu Cassel, vom 16. April 1902 (Gesetzsamml. S. 82) tritt am 1. Oktober 1918 außer Kraft.
2. Der Beschluß des Kommunallandtags des Regierungsbezirkes Cassel vom 3. Mai 1918, betreffend Erlaß einer neuen Satzung für die Landeskreditkasse zu Cassel, wird mit der Maßgabe genehmigt, daß die Satzung die durch Beschluß des Landesausschusses vom 2. Juli 1918 festgestellte, aus der wieder zurückfolgenden Anlage*) ersichtliche Fassung erhält. Die Satzung tritt am 1. Oktober 1918 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Großes Hauptquartier, den 21. September 1918.

(Siegel.) **Wilhelm.**

Spahn. Drews. v. Eisenhart-Rothe. Hergt.

*) Die Satzung der Landeskreditkasse zu Cassel wird hier nicht abgedruckt.

(Nr. 11686.) Verordnung über die Verlängerung der Amtsdauer der Handelskammermitglieder. Vom 30. September 1918.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.,

verordnen auf Grund des Artikel 63 der Verfassungsurkunde für den Preußischen Staat vom 31. Januar 1850 (Gesetzsamml. S. 17) und auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

§ 1.

Die Handelskammern können durch Beschluß bestimmen, daß auf die im § 16 des Gesetzes über die Handelskammern vom $\frac{\text{24. Februar 1870}}{\text{19. August 1897}}$ (Gesetzsamml. S. $\frac{134}{343}$) festgesetzte Amtsdauer ihrer Mitglieder das Kalenderjahr 1918 nicht anzurechnen ist.

§ 2.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Großes Hauptquartier, den 30. September 1918.

(Siegel.) **Wilhelm.**

Friedberg. v. Breitenbach. Sydow. Graf v. Roedern. v. Waldow.
Spahn. Drews. Schmidt. v. Eisenhart-Rothe. Hergt.

(Nr. 11687.) Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei der Erweiterung der Lokomotivbekohlungsanlagen auf Bahnhof Sangerhausen. Vom 24. September 1918.

Auf Grund des § 1 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159 und S. 174) in der Fassung der Verordnungen vom 27. März 1915 (Gesetzsamml. S. 57 und S. 115), 25. September 1915 (Gesetzsamml. S. 141 und 1916 S. 9), 10. April 1918 (Gesetzsamml. S. 41) und 15. August 1918 (Gesetzsamml. S. 144) wird bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach den Vorschriften dieser Verordnung bei der Erweiterung der Lokomotivbekohlungsanlagen auf Bahnhof Sangerhausen an den Staatsbahnstrecken Halle (Saale)–Cassel und Aschersleben–Sangerhausen–Erfurt, zu deren Ausführung das Recht zur Entziehung und dauernden Beschränkung des Grundeigentums durch die Allerhöchsten Urkunden vom 19. Januar 1863 (Gesetzsamml. S. 118) und vom 23. Oktober 1872 (Gesetzsamml. S. 723) verliehen worden ist, Anwendung findet.

Berlin, den 24. September 1918.

Das Staatsministerium.

Friedberg. v. Breitenbach. Sydow. Graf v. Roedern. v. Waldow.
Spahn. Drews. Schmidt. v. Eisenhart-Rothe. Hergt. Wallraf.

Redigiert im Büro des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachverzeichnisse** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1913 zu 4,60 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.